

Bornemann GmbH zieht nach Ostringhausen

Gravierende Bereicherung auf 5.000 Quadratmetern

Die Bornemann GmbH aus Remscheid kommt nach Wermelskirchen. Die Fachfirma für Gravier-, Fräs- und Erodieretechnik will ihren Sitz ins Gewerbegebiet Ostringhausen verlegen.

Grund für den Umzug ist die fehlende Möglichkeit zur Erweiterung am bisherigen Firmensitz. In Wermelskirchen hingegen fand man ein passendes, 5.000 Quadratmeter großes Grundstück im UPA1, dem Gewerbegebiet Ostringhausen, wo nun das neue Firmengebäude errichtet werden soll. „Eine Toplage direkt an der A 1, etwas Besseres hätte uns nicht passieren können,“ freut sich Bornemann-Geschäftsführer Michel Wisniewski. Schon im Sommer diesen Jahres möchte er mit seinen zwanzig Mitarbeitern umziehen. Das Unternehmen beliefert mit seinen Nischenprodukten die Automobil-, Werkzeug- und Werbeindustrie und brauchte unter anderem mehr Platz für den Maschinenpark. Nun hat man bereits zwei neue Maschinen bestellt, die im Sommer geliefert werden sollen.

UPA1 füllt sich

Auch Arbeitsplätze werden geschaffen, was wiederum die Stadtspitze erfreut. „Wir sind stolz, wieder ein Unternehmen bei uns begrüßen zu können. Die Bornemann GmbH passt gut zu der Palette von Unternehmen hier am Standort“, erklärt

Bürgermeister Eric Weik. Unter anderem baut man auf die Synergieeffekte zwischen dem Automobilzulieferer und dem bereits vorhandenen Automotive-Cluster. Mit dem Verkauf an die Bornemann GmbH sind im Gewerbegebiet UPA1 nun über 50 Prozent der Fläche belegt. Die andere Hälfte schätzt man, aufgrund ihrer guten Lage in Autobahnnähe noch in diesem Jahr veräußern zu können.

Steuern, die alle befriedigen

Schon jetzt kann man in Wermelskirchen auf gute Gewerbesteuereinnahmen blicken. 2007 wurde der Haushaltsansatz von 18,5 Millionen Euro um über drei Millionen Euro übertroffen. Das bedeutet eine Einnahme von 21,5 Millionen Euro – der bisherige Höchststand der Gewerbesteuereinnahmen seit dem Jahr 2000. Doch auch die Unternehmen konnten profitieren, denn der Gewerbesteuererhebesatz wurde innerhalb von zwei Jahren zum zweiten Mal gesenkt, von 410 auf nun 407 Punkte. „So werdeneher Arbeitsplätze geschaffen“, resümiert Wirt-



Tag der offenen Tür

5. April 2008, 11 bis 16 Uhr
25 Jahre Bürgerzentrum und Rathaus Wermelskirchen
Präsentation der Fachbereiche mit buntem Rahmenprogramm

schaftsförderer Heinz Schmitz. In punkto Verringerung der Arbeitslosigkeit ist Wermelskirchen inzwischen nachweislich top. Von 2006 bis 2007 ging die Quote um 24,1 Prozent zurück. Damit liegt die Stadt an der Spitze aller Kommunen im Kreis Rhein-Berg. ▲

Stadt Wermelskirchen
Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Amtsleiter Heinz Schmitz
Telegrafstraße 29-33
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/71 0 230
Fax: 02196/71 107 230
heinz.schmitz@stadt.wermelskirchen.de
www.wermelskirchen.de



Ein richtig guter Plan: Bürgermeister Eric Weik, Michel Wisniewski und Heinz Schmitz (v. l.) zeigen den neuen Bornemann-Standort